

Zeit der Solidarität



Projektbeschreibung

Eine Zeit, um Solidarität und Nachbarschaft zu stärken!

Eine Zeit, um wahrzunehmen und zu handeln!

Die "Zeit der Solidarität" ist ein dreijähriges Projekt des VskA Berlin//Fachverband der Nachbarschaftsarbeit, mit Beginn im Sommer 2021. Das Projekt verbindet wissenschaftliche, politische, partizipative und solidarische Blickwinkel und Aktivitäten rund um die Themen Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit in Berlin. Die „Zeit der Solidarität“ aktiviert das zivilgesellschaftliche Engagement im Bereich der Wohnungslosenhilfe und die Teilhabe von Betroffenen. Es wird eine breite, fachliche und partizipative Diskussion der Lebensbedingungen von wohnungslosen Menschen und deren Mitsprache vorangetrieben. Das Projekt soll einen zivilgesellschaftlichen Beitrag zur Abschaffung von Wohnungslosigkeit leisten, für die Steuerung der Wohnungslosenpolitik im Land Berlin gewinnbringend sein und zum [Masterplan Wohnungslosigkeit](#) beitragen. Zusammen mit den Berliner Stadtteilzentren und anderen Partnern organisiert der VskA Berlin solidarische Aktionen und Veranstaltungen und Befragungen zum Thema Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit. So entsteht eine Zeit der Solidarität.

In Kooperation mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales und der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf sollten, aufbauend auf der „Nacht der Solidarität“, weitere zahlenmäßige Erfassungen von obdachlosen Menschen durchgeführt werden. Die „Nacht der Solidarität“ von 2020 war Berlins erste stadtweite Zählung und Befragung obdachloser Menschen, durchgeführt von der damaligen Senatsverwaltung. Diese erste stadtweite Erhebung ergab, dass in dieser Nacht knapp 2.000 obdachlose Menschen im öffentlich zugänglichen Raum und in den Notunterkünften übernachtet haben. Das Projekt war nur durch die Mithilfe von knapp 3.000 Freiwilligen möglich. Die zweite Erhebung sollte im Sommer 2022 stattfinden, musste jedoch wegen einer zu geringen Anzahl von angemeldeten Freiwilligen und im Sinne der Vergleichbarkeit der Daten abgesagt werden.

Das Projekt „Zeit der Solidarität“ fokussiert sich seither auf die Verstetigung und den Ausbau des Befragungsformat: Zeit für Gespräche - qualitative Befragungen mit obdachlosen Menschen. Dabei handelt es sich um dezentrale, niedrighschwellige und partizipative Treffen mit obdachlosen Menschen, um ihnen den Raum und die Zeit zu geben, ihre Bedarfe, Erfahrungen und Forderungen zu äußern.

Langfristige Ziele des Projekts:

- Erhebung von Daten und Erkenntnissen zu Obdachlosigkeit in Berlin,
- Auswertung der Ergebnisse und die Ausarbeitung von Handlungsvorschlägen und Forderungen
- Vernetzung und Ermächtigung von betroffenen Menschen,
- Förderung des Engagements im Bereich der Wohnungslosenhilfe,
- Aufklärung und Sensibilisierung der Zivilgesellschaft u. a. durch dezentrale Veranstaltungen und Aktionen und die
- verstärkte Zusammenarbeit von Nachbarschaftsarbeit und Wohnungslosenhilfe.

Das Projekt "Zeit der Solidarität" wird von der LOTTO-Stiftung Berlin (DKLB) gefördert.

Mitmachen und Beteiligen

Die „Zeit der Solidarität“ bietet Möglichkeiten zum Mitmachen und Beteiligen.

Alle Berlinerinnen und Berliner sind eingeladen sich zu engagieren!

- Wollen Sie sich freiwillig im Projekt engagieren und bei Durchführung von Befragungen und Aktionen tätig werden?

Dann können Sie sich jederzeit unter www.zeitdersolidaritaet.de/mitmachen/ als Freiwillige/r registrieren und mit unserem Freiwilligenkoordinator Falk Stäps in Kontakt treten.

- Haben Sie Wohnungslosigkeit erlebt und wollen mitwirken und ihre Erfahrungen einbringen?
- Arbeiten Sie in der Berliner Wohnungsnotfallhilfe oder der Nachbarschaftsarbeit und wollen sich beteiligen?
- Sind Sie eine Person des öffentlichen Lebens und wollen ihre Stimme einsetzen?

Dann schreiben Sie das Projektteam an!

- Interessieren Sie sich für die Themen Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit?

Dann stöbern Sie in unserer [Materialsammlung](#) und halten Sie sich auf der [Startseite](#) über Veranstaltungen und Aktionen auf dem Laufenden!

Das Projektteam

Seit Herbst 2021 arbeitet das Projektteam von „Zeit der Solidarität“ zusammen. Hier eine kurze Vorstellung des Teams:

Bálint Vojtonovszki, Projektleiter, Soziologe und Community Organizer. Ursprünglich aus Budapest, seit 2014 Berliner. In Ungarn gründete er die Grassroots-Freiwilligenorganisation „Die Stadt gehört allen“ zusammen mit wohnungslosen Aktivisten und ihren Alliierten. In Berlin arbeitete er u.a. als Mobiler Berater, Streetworker und Mitarbeiter in der Kältehilfe.

Stella Kunkat, Projektreferentin, Absolventin Studium Politikwissenschaften, Berlinerin. In der Jugend arbeitete sie ehrenamtlich in der Bahnhofsmision am Zoo. Zuletzt arbeitete sie in San Francisco, bei der Interessenvertretung Wohnungsloser Menschen “Coalition on Homelessness” im Bereich Policy & Advocacy und Community Organizing.

Francesca Haas, Projektmitarbeiterin, Ethnologin. Sie hat mit indigenen Gemeinschaften in Bolivien (Fundación Tierra) und Albanien (House of the Shepherds and Transhumance) gearbeitet, soziale Projekte in Albanien (Associazione 60 Miglia), im Kosovo (Artha, Termokiss) und in Berlin (Cucula - Refugees Company for Craft and Design) durchgeführt, die auf diskriminierte Minderheiten fokussiert sind.

Die Koordination der Freiwilligen übernimmt **Falk Stäps**, staatlich geprüfter Betriebswirt, sozial engagierter Berliner. Als Mitarbeiter der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf und in enger Zusammenarbeit mit deren Leiterin **Constanze Paust**, kümmert er sich um die Organisation und Betreuung der Freiwilligen.

Begleitet und unterstützt wird das Projektteam von **Gökçen Demirağlı**, Geschäftsführerin des VskA e.V. - Landesverband Berlin.

Kontakt

Bálint Vojtonovszki, Projektleiter

Email: zds@vska.de

Webseite: www.zeitdersolidaritaet.de

[Newsletter-Verteiler](#)

[Facebook](#)

Twitter: #ZEITDERSOLIDARITAET